

Wir in der Gemeinschaft. Wir in unseren Gemeinden.

Wir

Pfarnachrichten • 3/2024 • Sommer



HelenaBote
St. Helena Rheindahlen



Nachrichten der Grabeskirche
St. Matthias Günhoven



Themen dieser Ausgabe:

- Prozess Pastoraler Raum
- Verabschiedung von Markus Heib
- Abschied aus Leitung – Pastor Josephs

Pfarrbrief
St. Rochus Broich-Peel

Titelseite: miteinander gestalten; auf: glaubenssache-online.ch

.....

Wir bitten um Verständnis, dass wir – aufgrund der zahlreichen Anfragen – keine Plakate im Pfarrbrief veröffentlichen können. Redaktionelle Artikel mit Fotos werden natürlich immer gerne angenommen.

Wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Bitte beachten Sie unbedingt den Redaktionsschluss und senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an die im Impressum auf der vorletzten Seite angegebenen Mail-Adressen. Für frühzeitig eingereichte Artikel sind wir dankbar.



.....

Ausgabe 3/2024 – Sommer – 06.07.2024 bis 20.09.2024
Redaktionsschluss: Freitag, 14.06.2024, 19 Uhr

Ausgabe 4/2024 – **Herbst** – 21.09.2024 bis 29.11.2024
Redaktionsschluss: Freitag, 30.08.2024, 19 Uhr

Ausgabe 5/2024 – Weihnachten – 30.11.2024 bis 31.01.2025
Redaktionsschluss: Freitag, 08.11.2024, 19 Uhr

Vorwort von Gemeindereferent Markus Heib

Orte von Kirche

sind im Veränderungsprozess in unserem Bistum ein neuer Begriff, aber ihr Hintergrund ist uns allen sehr vertraut. Es geht um Orte, wo Menschen miteinander ihr Leben und ihren Glauben leben, teilen und so auf sehr unterschiedliche Art und Weise verkünden. Seit 2000 Jahren sind diese Orte das Fundament unserer Kirche. Wir haben sie vorher nie so genannt. Alles war Gemeinde und vieles war kirchturmorientiert. Die Zukunft lädt ein, nun verändert auf diese Begegnungsorte zu schauen. Es geht dabei um Wahrnehmung und Wertschätzung geliebter Gewohnheiten und Traditionen und um das Entdecken von neuen Möglichkeiten, dem Evangelium und der Freiheit, die damit im Glauben verbunden ist, einen Raum zu geben.

Orte von Kirche haben mein Leben seit früherer Kindheit geprägt und mich in besonderer Weise wachsen lassen. Sie haben und hatten einen wesentlichen Einfluss auf meine Entwicklung als Mensch und Persönlichkeit. Ohne sie wäre ich heute ein anderer.

Orte von Kirche, das sind meine religiösen Wurzeln, die in der Familie liegen, der katholische Kindergarten, die katholische Grundschule. Darüber hinaus gab es noch die Messdienergemeinschaft, nach der Erstkommunion die KJG als Jugendverband, die Firmvorbereitung, Chöre und unzählige Ferienfreizeiten und Wochenenden, wo ich mit Menschen unterschiedlich verbunden unterwegs war. Zuerst immer als jemand, der teilnehmen durfte, später in allen Bereichen als einer, der Verantwortung und Leitung übernommen hat... zunächst einmal

ehrenamtlich. Orte von Kirche waren für mich so Begegnungsorte und eine Lebensschule. Hier durfte ich mich ausprobieren und lernen, wie man füreinander und miteinander Gemeinschaft gestaltet, Verantwortung übernimmt. Die Menschen, denen ich dort begegnet bin, haben vermutlich keine Ahnung, wie wertvoll sie und wie kostbar die Erfahrungen waren, die ich mit ihnen sammeln durfte. Orte von Kirche bieten ein gemeinsames Suchen, Finden und Entdecken an. Viele von ihnen sind uns selbstverständlich, aber das schmälert nicht ihre Bedeutung. Schauen sie einmal auf ihren Lebens- und Glaubensweg, ihre prägenden Orte und die Menschen, denen sie dort begegnet sind.

Genau diese Erfahrungen haben mich dazu bewegt, auch meine berufliche Zukunft mit diesen Menschenorten zu verbinden. Über viele Jahre ein Fernstudium neben meinem damaligen Beruf, die Ausbildung als Religionslehrer an einer Hauptschule und schon begann im März 1995 meine neue Rolle als Gemeindereferent, damals nur auf St. Helena Rheindahlen als Einsatzort beschränkt.

Orte von Kirche sind vielfältig. So weitete sich mein Horizont über mittlerweile fast 30 Jahre im Beruf, nicht nur räumlich. Verstärkt wurde diese Erfahrung durch die eigene Familie und den Wunsch, auch die eigenen Kinder mit diesen Orten zu verbinden. So bleibt die Prägung durch diese Orte von Kirche eine wichtige Konstante.

Dankbar bin ich für die Orientierung im Glauben und im Leben, die ich dort gewinnen

kann. Dankbar bin ich für die Möglichkeit, mich zum einen einzulassen auf Impulse und zum anderen mich ausprobieren, entwickeln zu dürfen. Dankbar bin ich, dass ich dort Menschen begegnen darf, die mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Ausstrahlung, ihren Fähigkeiten diese Orte beleben, mich und andere bereichern.

Da, wo dies geschieht, wird der Geist Gottes lebendig, wird seine Botschaft in das Leben übertragen, wird aus einem Ort des Lebens ein Ort gelebten Glaubens, ein Ort von Kirche.

Nicht erst in den letzten Jahren wird schmerzhaft deutlich, dass die Einladung, solche Begegnungsorte zu entdecken und wahrzunehmen nur noch von wenigen angenommen wird. Nicht nur die Kirchen, auch die Pfarrheime, Jugendhäuser und Pfarrhäuser werden leerer. Die Identifikation, vor allem mit der institutionellen Kirche, fällt vielen immer schwerer. Die Kirchenwelt ist für viele unvereinbar mit ihrer Lebenswelt.

So müssen wir damit umgehen, dass früher lebendige Gemeinschaft, Traditionen und Aktionen wegbrechen oder zumindest in ihrer Form überdacht werden müssen. Veränderungen sind unumgänglich, wenn wir Orte von Kirche nicht allein zum Selbstzweck bewahren wollen. Es geht vielmehr darum, die Bedürfnisse der Menschen wahrzunehmen. Sie möchten dort für sich etwas finden, was ihren Glauben stärkt, was sie im Leben, mit ihren Fragen und ihrer Sehnsucht ernstnimmt.

Wir müssen uns in einer Gesellschaft, die an vielen Stellen Gott aus den Augen und den Herzen verloren hat, fragen: Mit wel-

chen Angeboten, welchen Inhalten, welchen Berührungspunkten, mit welchen Orten gelebten Glaubens, mit welchen Orten von Kirche wir als christliche Gemeinschaft noch Menschen ein interessantes, einladendes, offenes und glaubwürdiges Angebot machen können. Wie und wo können wir ihnen (uns) solche glaubens- und lebensbejahenden Erfahrungen eröffnen, die ein Suchen und Finden, eine Entwicklung als Person unterstützen?

Weil mich diese Orte so geprägt haben, spüre ich, wie weh es tut, viele davon zu verlieren. Denn immer gehen damit auch Menschen verloren. Aber ich spüre auch die Lust, die Herausforderung auf Veränderung anzunehmen, sie aktiv zu gestalten. Ich möchte mit anderen gemeinsam schauen, welche bewährten Orte von Kirche wir erhalten und welche Orte von Kirche wir gemeinsam neu entwickeln können. Es wird in Zukunft nicht mehr das katholische, allumfassende Angebot in Kirchturmnähe geben können. Umso wichtiger ist in den größer werdenden Pastoralen Räume sich zu vernetzen, zu ergänzen, um ganz bewusst, mit einem Anspruch an Qualität und Lebensnähe Glaubensorte neu zu denken und lebendig zu gestalten.

Orte von Kirche leben zuallererst von Gottes Geist, immer auch vom Wagnis, vom Sich-Herausfordern-lassen und von den Menschen, die sie mit Begeisterung prägen. Sie leben von uns!

Ich wünsche uns allen, dass wir uns bei den anstehenden Herausforderungen begeistern lassen, um so Orte von Kirche als Glaubensheimat zu bewahren oder neu zu entwickeln. Trauen wir uns das doch

einfach zu. Gott tut das. Dann können auch noch in Zukunft viele Menschen

Verabschiedung Markus Heib

Von 1995-1997 und nun von 2012-2024 waren mir viele Orte von Kirche in Rheindahlen, Broich, Hehn und Günhoven ganz nahe.

Wie viele von Ihnen und Euch wissen, habe ich seit dem Abriss des alten Pfarrhauses in Rheindahlen mein Büro in St. Benedikt Holt. Sehr gerne habe ich aber weiter die Seelsorge an den Kindergärten und an der Förderschule fortgeführt, bin Teil der Leitung in den Jugendfreizeitstätten, eingebunden in Seelsorge, bei Beerdigungen und habe auch immer wieder Gottesdienste gefeiert. Aber meine (öffentliche) Präsenz ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Mit Beginn der Sommerferien werde ich diese Aufgaben nun (bis auf Leitung der Jugendfreizeitstätten in Rheindahlen und Holt) beenden.

Ich bedanke mich bei Ihnen / bei Euch für viele prägende Begegnungen und das gemeinsame Gestalten von Glaubens- und Lebensorten. Für manches tiefgehende Gespräch oder auch einen lockeren Vortrag.

Mittlerweile bin ich mit einem großen Teil meiner Beschäftigung als Systemischer Organisationsentwickler und Coach für das Bistum Aachen tätig. Seit Januar dieses Jahres habe ich darüber hinaus die Aufgabe, einen großen neuen pastoralen Raum zu vernetzen und mit den Menschen vor Ort zukunftsfähig zu machen. Als Gemeindereferent nehme ich darüber

ihre Lebenswege an diesen Orten festmachen.

hinaus noch Aufgaben in St. Benedikt und perspektivisch im neuen Raum wahr.

So ist es jetzt an der Zeit, auch mit dem Blick auf die anstehenden Veränderungen, mich von Ihnen / Euch und von vertrauten Orten von Kirche zu verabschieden.

Ich möchte dies tun im Rahmen eines letzten Gottesdienstes, am Samstag, **31. August um 17.30 Uhr** in St. Helena. Vielleicht haben Sie / habt ihr ja Lust, diesen mitzufeiern. Ich würde mich sehr darüber freuen.



Ihnen und Euch wünsche ich einen guten Weg hin zu bewährten oder neuen Orten von Kirche, die Himmel und Erde, den Glauben und so das Leben in sich tragen.

Markus Heib

Im Urlaub in die Kirche?

Nicht nur als Tourist

Mal ehrlich: Wer geht schon im Urlaub zum Gottesdienst? In die Kirchen ja, als Sehenswürdigkeiten, aber, um eine Messe oder einem Gottesdienst beizuwohnen? Es ist zu empfehlen.

Katholisch heißt ja aus dem griechischen übersetzt: „das Ganze betreffend, allgemein gültig“. In der Welt gibt es viele verschiedene Formen unseres Glaubens, die alle für sich in Anspruch nehmen, Glaubenswirklichkeit zu leben. Und so kann im Urlaub einerseits erfahren werden, dass unser Glaube so vielfältig ist. Andererseits erkennen wir die Kernpunkte unseres Glaubens und der Liturgie.

In Kühlungsborn, Urlaub kurz nach der Wende: Der Gottesdienst fand in einem Obergeschoss in einem alten Tanzsaal über einer Gaststätte statt, sehr intensiv. Es war fast so, als wäre man im Abendmahlssaal. Damals wurde mit viel persönlichem Einsatz für eine neue Kirche gesammelt.

Auch Mecklenburg-Vorpommern, in der Nähe von Wismar: Im Sonntagsgottesdienst fand die Erstkommunion statt: 3 Kinder, der Pfarrer hat den Gottesdienst mit der Gitarre begleitet. Nicht so viel Pomp, wie wir ihn kennen, aber tief verwurzelt im Glauben. Dann wurde ein fünfjähriger Junge mit Applaus begrüßt: Er ist wahrscheinlich der nächste, der in 4 Jahren zur Erstkommunion geht.

Traditionell und sehr fromm geht es in Österreich zu, gleichwohl werden in den Kirchen viele Gottesdienste für Kinder und Jugendliche organisiert, es gibt in den Kirchen Spielecken. Fast jedes Wochenende wird der sakramentale Segen gespendet. Hier stellt man fest, dass das Lied: „Segne du Maria“ regional bis zu 15 Strophen hat. Besonders schöne aber auch kitschige (9 aus dem Original und dann dazu gedichtete). Waren Sie einmal bei einem Berg-Gottesdienst dabei, in einer kleinen Kapelle oder am Gipfelkreuz? Diesen Moment möchte man am liebsten festhalten, so wie die Jünger auf dem Berge Tabor.

Sonntags in Schleswig-Holstein. Weil Fronleichnam kein Feiertag ist, wird nach der Messe eine kleine Prozession in den Pfarrgarten organisiert. Hier in der Diaspora scheint es, als beten die Menschen sehr intensiv. Hinterher gibt es noch einen kleinen Umtrunk, fröhlich und ausgelassen.

In Südfrankreich fand ganz unvermittelt eine Prozession statt. Es war der 29. Juni und es wurde eine Heiligenfigur des Petrus durch die Straßen getragen. In grellen Farben waren die Häuser und Straßenränder geschmückt.

Auch in Frankreich: Die Menschen feierten mit Leib und Seele Gottesdienst. Es wurde geklatscht, kräftig gesungen, einfach mitreißend!

Wer die Liturgie kennt, kann dem Gottesdienst auch im Ausland gut folgen, auch wenn die Sprache nicht immer verstanden wird.

Eine Erfahrung, die man meistens an Urlaubsorten macht: Die Menschen kommen

auf einen zu, sie begrüßen einen und freuen sich, dass man da ist. Man gewinnt neue Eindrücke in seinem Glauben, von dem man meint, alles zu kennen und zu wissen. Katholisch sein kann so schön sein. Probieren sie es aus, gehen sie im Urlaub in einen Gottesdienst, sie werden es nicht bereuen!



Stand der Dinge – Pastoraler Raum

Liebe Gemeindemitglieder,

oft werde ich gefragt: Wie ist eigentlich der aktuelle Stand der Dinge? Diese Frage bezieht sich auf den Fortschritt der Zusammenlegung in einen gemeinsamen Pastoralen Raum mit der Pfarrei St. Matthias in Wickrath, und wie es „ohne“ Pfarrer Josephs weiter geht. Eine kurze Frage, die eine etwas längere Antwort benötigt.

Die Zusammenlegung in einen Pastoralen Raum ist in vollem Gange. Zum 1. Januar 2025 wird die Pfarrei St. Matthias in Wickrath zusammen mit einem Teil der GdG MG-Südwest (St. Rochus & St. Helena) einen gemeinsamen Pastoralen Raum bilden. Aktuell liegt der Fokus darauf, sich auf die bevorstehende Veränderung vorzubereiten. Zu den geplanten Schritten gehören:

Zusammenarbeit der Kirchenvorstände und mögliche Fusion von Kirchengemeinden: Hier sind sich bereits alle Kirchenvorstände einig und wünschen sich eine Fusion. Wann dies realistisch umsetzbar ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird aktuell in Aachen geprüft.

Pastorale Felder: Gottesdienste, Erstkommunion, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen bleiben vorerst unverändert. Lediglich die Firmvorbereitung wird sich im nächsten Jahr bereits mit Wickrath zusammenschließen und sich gemeinsam auf den Weg machen.

Insgesamt ist ein enger Austausch sämtlicher Gremien notwendig und es wird eine Zeit des Kennenlernens auf uns zu kommen.

Aber nicht nur der neue Pastorale Raum zieht Veränderungen und Umstrukturierungen nach sich. Auch das Kürzertreten von Pfarrer Josephs birgt Veränderungen. Denn Pfarrer Josephs wird in Zukunft die Gemeinden St. Rochus und St. Helena nicht mehr federführend pastoral leiten. Wer übernimmt dann die Verantwortung? An wen wenden Sie sich mit Ihren Anliegen, die Sie bisher an Pfarrer Josephs gerichtet haben?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftige ich mich gemeinsam mit einem Team aus verschiedenen Gremien und Gruppierungen seit Anfang des Jahres. Mit Unterstützung von Organisationsberatern aus dem Generalvikariat erarbeiten wir eine professionelle Struktur. Bis sämtliche Zuständigkeiten verteilt sind, können Sie alle pastoralen Angelegenheiten an das gesamte Pastoralteam (Sandra Hofer, Stephanie Schippers und Pfarrer Josephs) richten. Wir haben dafür eine gesonderte E-Mail-Adresse eingerichtet, die wir regelmäßig lesen und dann bestimmen, wer aus dem Pastoralteam die Anfrage oder das Anliegen übernimmt und bearbeitet:

Pastoralteam@sankt-helena.de

In einem Punkt dürfen wir uns aber sicher sein: Pfarrer Josephs wird weiterhin – im Rahmen seiner Möglichkeiten – Gottesdienste feiern, Sakramente spenden und als Seelsorger für Sie da sein.

Ich freue mich auf diese neue Phase und die damit verbundenen Chancen für unsere Gemeinden und den neuen Pastoralen Raum.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Gemeindereferentin und Promotorin für den Pastoralen Raum

Stephanie Schippers



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

Mein Abschied aus den Leitungsaufgaben In Rheindahlen und Broich-Peel

Jetzt rückt der 2. Teil des Kürzertretens langsam näher. Der Monat Juni hat begonnen, der Redaktionsschluss des WIR für den Sommer naht. Ich sitze ähnlich wie vor der letzten Ausgabe des WIR mit den „Stationen für Hehn“ wieder am PC und sortiere die vielen Gedanken – natürlich nach einer Fahrradrunde zum Vorsortieren.

„Stationen für Rheindahlen und Broich“.

Im November 2006 waren viele gespannt.... Die Gemeinden St. Helena und St. Rochus auf den neuen Pfarrer und der neue Pfarrer auf die Gemeinden. (Die Dienste in Günhoven und Hehn begannen erst im Januar 2007.)

Da sind eine Menge bauliche Stationen im Blick

Neben dem Kennenlernen vieler Gruppen innerhalb der Gemeinde stand sehr schnell ein erstes großes Projekt an. Die überfällige Sanierung des Innenraums der Pfarrkirche St. Helena. Die Gremien in Rheindahlen hatten den Weg vorbereitet, die Durchführung mit vielen kleinen und großen Absprachen leistete ein Bauausschuss, bunt gemischt.... Und neben dem persönlichen Kennenlernen wuchsen wir in die Aufgabe hinein. Am Ende stand eine architekturstützende, dezente Farbgebung der Kirche, und sie wurde unterstützt durch die Strahlkraft der grundgereinigten Fenster. Das Konzept der sich rund um den Altar versammelnden

Gemeinde wurde vollendet und das neue Holzpodest und der Holzaltar sorgten für viel Gesprächsstoff.

Jahre später war der nächste Schritt der Abriss des Pfarrhauses und dann die Errichtung des neuen Pfarrzentrums. Planung und Vorarbeiten liefen schon Jahre, der Bau während der Coronazeit, die Einweihung am Ende Oktober 2021.

Dieser Schritt Neubau des Pfarrzentrums stand dann auch im Zusammenhang mit dem überfälligen Neubau des Kindergartens St. Helena in der Trägerschaft von proMultis und dem damit notwendigen Abriss des Singesaals auf dem alten Gelände des Kindergartens. Endlich haben die Kirchenchöre im Pfarrzentrum wieder einen würdigen Probenort gefunden.

Die Grabeskirche wurde entwickelt. Mit welchem Weitblick sind die Günhovener Gremien damals vorgegangen. So ist ihr Gotteshaus auf viele Jahrzehnte hinaus gesichert. Es war eine Freude mitzuerleben, wie sich die verschiedenen Talente aus der Gemeinde heraus zu einem Bauausschuss und später zu einem Kuratorium entwickelten. Wegen der großen Nachfrage folgte der Anbau der Marienkapelle. Später folgte noch die Sanierung des Günhovener Pfarrhauses. Ab Sommer 2024 steht der Neubau der Verwaltung und der Seelsorge- und Begegnungsräume an. Dann sind wir dort auch endlich barrierefrei erreichbar, was vielen Besuchern, die sich für ein Grab interessieren, aufgrund ihres Alters entgegenkommt.

Das Jugendheim am Südwall ist in den letzten Jahren aufgeblüht, gerade nach der Coronazeit. Immer mehr Kinder und Jugendliche haben eine Anlaufstelle gefunden, die ihnen wertvoll ist und damit uns auch. Auch dieses Gebäude wurde in den letzten Jahren instandgesetzt. Gefördert wurde dies aus Kirchensteuermitteln des Bistums, aus Geldern der Pfarre und durch gutmeinende Sponsoren, die aus jungen Jahren dieses Haus von innen kannten und den Wert dieser Einrichtung nie vergessen haben.

Alle diese Projekte sind mit der Zeit gewachsen. Zwischen den ersten Überlegungen und der Fertigstellung gab es immer eine Menge Entwicklung. Dass all diese Projekte „Step by Step“ geleistet werden konnten, lag und liegt wesentlich an der weitschauenden Finanzplanung des Kirchenvorstandes in den zurückliegenden Jahren. Wichtig war auch, dass alle wesentlichen Entscheidungen immer auch mit dem Pfarreirat gemeinsam gefällt und getragen wurden.

Da sind eine Menge Menschen ehrenamtlich beteiligt gewesen, die nicht nur den Applaus für die Ergebnisse kennen, sondern denen auch die Kritik und diese teils heftig nicht erspart blieb.

Mir wird noch einmal bewusst, wie absolut zuverlässig der Broicher Kirchenvorstand Wort gehalten hat, als vor ca. 15 Jahren die Fusionsdiskussion lief: „Wir regeln unsere Dinge hier vor Ort, wenn wir selbständig bleiben können!“ Sie haben Wort gehalten....Klasse!

Manchmal haben wir heftig gerungen auf unseren Wegen. Das gehört bei solch

großer Verantwortung und auch bei den Summen, die da eine Rolle gespielt haben, dazu. Unterm Strich: Ich danke allen KV-Mitgliedern und allen Pfarreiratsmitgliedern der Jahre für unsere Zusammenarbeit.

Da sind eine Menge Menschen im Blick

Die Kirche ist auch Arbeitgeber. Sie trägt Verantwortung für die Menschen, die sich verlassen auf die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Ganz unterschiedliche Menschen waren es in all den Jahren: Pädagogen und Musiker, Reinigungs- und Bürokräfte, Hausmeister und Sakristeidienste. Verschiedene Typen, verschiedene Aufgaben, verschieden, verschieden, verschieden..... Denn das Leben ist bunt. Ich danke Euch und Ihnen allen – bleibt bunt!

Die Kirche ist auch Ehrenamt. Wie arm wären die Gemeinden ohne Ehrenamt! Und da haben ziemlich viele Menschen ihren Platz gefunden: in den Gremien wie Pfarreirat oder Kirchenvorstand, in den Verbänden, in den Jugend- und Seniorengruppen, in den Musikgruppen, in den Kapellenvorständen und Kuratorien, in den Bruderschaften, in der Caritas und in den Nachbarschaftshilfen, in „Christen öffnen die Kirche!“, im Großbereich Pfarrbrief, in den liturgischen Diensten und in der Ökumene. Ehrenamt ist bunt, bleiben Sie es bitte.

Die Kirche ist auch Pastoraler Dienst. Die Gemeindereferentinnen und -referenten haben längst ihren Platz und ihre Anerkennung in der Kirche gefunden. Sie sind immer mehr zum Gesicht der Kom-

munion- und Firmvorbereitungen, zum Gesicht der Grabeskirche, zum Gesicht von Kirche bei vielen Begegnungen und vertrauensvollen Gesprächen, zum Gesicht des laufenden Veränderungsprozesses geworden. Ich habe dieses Berufsbild immer geschätzt als zukunftsweisendes Bild von Kirche. Ihr gebt der Kirche der Gegenwart und der Zukunft viel Farbe. So soll es bleiben.

Es gab die Zusammenarbeit mit Priestern und Diakonen. Entsprechend waren die „stolagebundenen“ Dienste der Kirche anfangs noch auf mehr Schultern verteilt. Es waren auch schmerzhaft Augenblicke dabei, immer wenn wir diese Dienste reduzieren mussten. Die Kirche wird umdenken müssen, vor allem bei den Taufbeauftragungen sehe ich da ein großes Potential. Bei den Sonntagsgottesdiensten wird die deutliche Mehrheit der Gottesdienste längst aus der Gemeinde heraus gestaltet. Nahezu alle Impulse, Meditationen und Gottesdienste auf unseren Wallfahrten werden aus den eigenen Pilgerreihen gestaltet. Gut so und weiter so! Bleibt bunt und farbenfroh!

Die Kirche lebt von denen, die die Angebote annehmen, ihren Besuchern. Ja, auch das habe ich im Blick. Dass da Menschen sind, die zu unseren Gottesdiensten kommen, die zu den verschiedensten Angeboten kommen, die für sich aber klar haben, dass sie sich über den Besuch hinaus nicht engagieren möchten. Ein einfaches Mitgehen mit der Kirche, für das ich auch großen Respekt habe, ohne Beweggründe zu kennen. Aber Sie werden sie haben und vielleicht an anderer wertvoller Stelle Ihren ehrenamtlichen Beitrag leisten.

Die Kirche lebt von denen, die uns einfordern. Ich habe jetzt keine Statistiken ausgewertet, aber ca. 1000 Taufen, ca. 1000 Kommunionkinder, ca. 600 Firmlinge, ca. 150 Hochzeiten, ca. 1000 Beerdigungen mit Hausbesuchen werden es im Laufe der Jahre für mich schon alleine in Rheindahlen und Broich gewesen sein. Verschiedenste Lebenssituationen, die ich begleiten durfte, die mir Menschen oder Angehörige anvertraut haben. Ich habe die Menschen gerne begleitet. Das bleibt mir ja auch noch einige Zeit. Ich durfte die vielen verschiedenen Farben der Menschen hier aus nächster Nähe kennenlernen.

Mein Fahrrad, mein Fußball, meine kölsche Musik, meine Liebe zu den Alpen, mein Weissbier, die Familien, die mir hier in MG ein Zuhause geben, zuletzt auch meine Eltern hier in Rheindahlen. Ich möchte auch mein Leben in vielen Farben genießen. Jeder Pfarrer ist auch Mensch. „Nimm mich so wie ich bin, einfach so wie ich bin. Ich weiß genau, dat ich Fehler han, doch anders kann ich nit sin“, um die Hühner zu zitieren.

Bilder..... Und es überwiegt deutlich meine Dankbarkeit. Dankbarkeit zu denen, mit denen Zusammenarbeit geschah und auch zu denen, die mich einforderten.

Jetzt merke ich, dass eine neue Zeit beginnt. Die Zusammenarbeit der Pfarren im neuen Pastoralen Raum wird sich von Rheindahlen und Broich in Richtung Wickrath wenden. Mir ist für meinen Teil früh klar geworden, dass ich diesen Neustart nicht mehr leitend gestalten kann, sondern eher kürzertreten will und muss.

Dieser Zeitpunkt ist jetzt da und so ist es mit dem Bistum besprochen.

Die Leitung der Gemeinden und aller Gremien gebe ich mit dem 01.07.24 ab. Ich gehe dann in eine Zeit der gesundheitlichen Erholung bis zum 15.08.24. Ich werde mal unterwegs sein und doch auch häufig Zuhause sein, um die Pflege meines Vaters weiter zu unterstützen.

Erreichbarkeiten:

Ich werde meine gewohnte Mobilnummer und Email-Adresse vom 01. Juli bis zum 15. August sehr vernachlässigen.

Bei dringenden Anfragen, die nicht ab dem 15. August geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Emailadresse des Pastoralteams.

Die Gottesdienste zu Beerdigungen werden als Wortgottesdienste gefeiert. Die Bestattungshäuser haben eine eigene Mailadresse erhalten, mit der sie das Pastoralteam erreichen können, um Termine etc abzusprechen. Wenn unbedingt eine Eucharistiefeier zum Begräbnis gewünscht wird, suchen die Angehörigen sich bitte

Mit dem 15.08.24 stehe ich dann gerne wieder zur Verfügung für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Sonntagsgottesdienste in Broich und in Rheindahlen mit Günhoven.

Eine neue Rolle -ohne Leitungsverantwortung- ich muss sie verstehen lernen. Und Sie bitte auch.

Ihr Pastor Harald Josephs

selbst einen Pfarrer.

Tauftermine für das 2. Halbjahr 2024 sind in den Pfarrbüros bereits hinterlegt und können dort abgesprochen werden.

Hochzeitsanfragen für 2025 bitte über die untenstehende Emailadresse des Pastoralteams.

Während der Sommerferien können auch Urlaube der Gemeindereferentinnen sein. Der Einfachheit halber gibt es eine gemeinsame Emailadresse, die an alle Mitglieder des Pastoralteams durchgeleitet wird. Wer im Dienst ist, meldet sich bei Ihnen zurück:
Pastoralteam@sankt-helena.de



Gottesdienst zur Amtseinführung in St. Rochus, Broich, 12. November 2006

Christoph Tenberken aus Wickrath wird Ständiger Diakon

Ob ich mein Leben nur zur Kirche gegangen sei und nur noch in der Bibel lese, wurde ich mal gefragt. Insbesondere als im vergangenen Jahr bekannt wurde, dass ich Diakon werden möchte. Klare Antwort: Nein! Natürlich habe auch ich die (damals, in den 1980/90-ern, noch) typische rheinisch-katholische (rk) Kirchenlaufbahn als Kind durchlaufen: Erstkommunion und anschließend Messdiener, Messdienerleiter und Jugendarbeit.... Dann wurde aus dem Kind ein junger Mann und andere Dinge wurden wichtiger.

Kirchenpause. Religionspause. Gottespause... nicht ganz, aber zumindest wurde die Beziehung deutlich weniger eng.

Aber irgendwas blieb von der Zeit. Ein „Sehnen“ war in mir, wie es ein Lied beschreibt – oder war es dieser berühmte „Ruf“, der einen ereilt? Ich konnte es nicht zuordnen.

Und irgendwann setzte ich mich dann eines sonntags in eine Bank von St. Antonius und war das erste Mal seit vielen Jahren wieder in einer Messe. Aus dem einen Mal wurde erst öfter, dann regelmäßig. Es war nicht nur die Liturgie, die mich anrührte, sondern das „Einfach-da-sein-können“. Schon deutlich vor dem Gottesdienst. ER und ich. Ruhe und Sturm zugleich. Da war mehr...

Mit Pfr. Röring fand ich einen Gesprächspartner, der mich nicht nur in die Gremien lotste, sondern auch ermutigte, in der Gemeindegarbeit aktiv zu werden: Leiter von Wort-Gottes-Feiern, Lektorendienst, mich in der Jugendarbeit ausprobieren, Verantwortung in der

Firmvorbereitung zu übernehmen... Vieles klappte (Gott sei Dank), manchesmal konnte ich auch lernen, was nicht funktioniert.

Doch da war immer noch etwas in mir, was keine Ruhe gab. Seit mehreren Jahren fiel mir immer wieder diese Broschüre über das Ständige Diakoniat in die Hände – sollte das wirklich etwas für mich sein?

Drei Jahre später war es soweit: Bewerbung um die Ausbildung zum Diakon. Seit Anfang 2023 befand ich mich nun im sogenannten Propädeutikum zur Diakon-Ausbildung, die dann offiziell im Oktober begonnen hat. Da ich bereits ein theologisches Grundlagenstudium durchlaufen habe, bin ich derzeit von einigen Kursen und Prüfungen befreit. Die Ausbildung findet gemeinsam mit den Kölner und Essener Diakonanden in Köln statt.

Ein erster Meilenstein wurde nun mit der sogenannten Dienstämterübertragung Ende Februar erreicht: Passenderweise am Matthias-Tag erhielten wir beiden Aachener Diakonanden (am Morgen schon die Kölner in Köln) durch den Aachener Generalvikar die Ämter des Lektors und Akolythen (Kommunionhelfer) übertragen. Für einige sind dies tatsächlich neue Aufgaben.

Da mein Mentor Pfr. Michael Röring ist, werde ich mich in zwei Gemeinden aufhalten: Zum einen bleibe ich der Pfarre St. Matthias im Rahmen der Ausbildung erhalten, werde aber teilweise auch mit Pfr. Röring in Giesenkirchen unterwegs sein.

Christoph Tenberken



Christoph Tenberken (2.v.l.) und Tilm Puthenveettil aus Mechernich (2.v.r.) mit Ausbildungsleiter Diakon René Brockers, Generalvikar Thorsten Aymanns und dem Bisch. Beauftragten für den Ständigen Diakonat Pfr. Dr. Wilhelm Josef Derichs. Bildrecht: ProfiPress, Ronald Larmann

.....

Ein Herz und eine Seele

Bibelprojekt im Pfarrhaus Wickrath

Lectio Divina - Bibelleseprojekt ermutigt zu Schritten, die Wandel bewirken

In immer kürzeren Abständen ereilen uns derzeit Krisen und Konflikte: Corona, Krieg, Klima, Flüchtlinge, Energie.... Was keiner will, tritt dennoch menschengemacht ein: eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, Welt und Umwelt, Menschen und Mitmenschen.

Auch und nicht zuletzt die Krise der Kirchen zeugt von einem massiven Verlust an Sicherheit und Vertrauen in die eigene Existenz, die Gemeinschaft mit anderen und eine lebenswerte Zukunft. Dazu kommen dauerhafte Veränderungen im persönlichen und technischen Bereich (Stichwort „künstliche Intelligenz“) und ebenso im kirchlichen Bereich, durch

immer weniger Priester und der Zusammenlegung von Gemeinden in Pastorale Räume.

Das Lectio Divina Bibelleseprojekt „Ein Herz und eine Seele“ ermutigt zu Schritten, die Wandel bewirken. Sie zeigen, dass es möglich ist, Altes loszulassen, Bewusstsein zu verändern und etwas Neues und Besseres zu schaffen, das dem Leben dient. Es ist ein Leseprojekt am Puls heutiger Welt-Wahrnehmung. Es geht um Achtsamkeit, Zuhören und Aufmerksam-Sein.

Die fünf Treffen finden vom **2. bis 30. September jeweils montags um 19 Uhr im Pfarrhaus Wickrath** (Klosterstr. 13) statt. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich.

Vermeldungen Stand bei Redaktionsschluss 14. Juni

Verstorbene



Leider können wir die Verstorbenen im Internet nicht veröffentlichen, da uns von vielen Bestattern keine von den Angehörigen unterschriebene Erlaubnis vorliegt

Taufen



| | | | |
|------------|----------------------|------------|-------------------------|
| 05.05.2024 | Mohnen, Jonah | 02.06.2024 | Sole, Alina Katharina |
| 05.05.2024 | Krüll, Marlo Kiano | 02.06.2024 | Waldhausen, Piet Justus |
| 05.05.2024 | Schwarz, Jonas Peter | 02.06.2024 | Le, Josh Puh |
| 05.05.2024 | Scheiber, Charlotte | 02.06.2024 | Ziegler, Nele |
| 05.05.2024 | Becker, Anton | 02.06.2024 | Grams, Levi |
| 05.05.2024 | von Gehlen, | 02.06.2024 | Bosmans, Moritz |
| | Giorgio Antonio | 02.06.2024 | Spinnen, Oscar |
| 05.05.2024 | von Gehlen, | 02.06.2024 | Nastic, Yuna |
| | Mariella Michaela | 02.06.2024 | Stump, Ebba |
| 05.05.2024 | Theuerzeit, Emma | 02.06.2024 | Adler, Emilia Joleen |
| 25.05.2024 | Dammer, Ella | 02.06.2024 | Adler, Aleyna Sofie |

Hochzeiten



| | |
|------------|---|
| 20.04.2024 | Alexander Bottermann und Franziska Vieten |
| 27.04.2024 | Georg Thoneick und Julia Vinzens |
| 10.05.2024 | Christian Souren und Jasmin Piglas |
| 18.05.2024 | Lukas Backes und Jacqueline Eisenbraun |
| 25.05.2024 | Norman Wirtz und Nina Cubala |

Goldene Ehrennadel der Stadt für Reinhold Richter

Am 22. Mai wurde im Rathaus Abtei unserem ehemaligen Kantor, Reinhold Richter, die Goldene Ehrennadel der Stadt verliehen. Reinhold Richter sei vielen durch „wohl gesetzte Klänge“ bekannt, sagte OB Heinrichs. Er bringe Menschen durch Musik zusammen und habe über 40 Jahre die Kraft gehabt, (musikalisch) für Harmonie zu sorgen.

Richter trat 1982 seine erste offizielle Stelle als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Rheindahlen an und blieb über 40 Jahre. 1987 erhielt er einen Lehrauftrag für Orgel an der Kirchenmusikschule, später Kath. Hochschule für Kirchenmusik in Aachen.

Richter hat sich immer neuen Aufgaben gestellt und künstlerisch gearbeitet: Zahlreiche Aufführungen mit Chor und Orchester zeugen davon.

Im Jahr 2000 gründete er den „Förderkreis Geistliche Musik“ und holte namhafte Künstler in die Stadt. Viele Kulturprojekte wirkten über die Stadtgrenzen hinaus.

Als Organist trat er im In- und Ausland auf. Ehrenamtlich engagiert er sich auch bei den „Freunden des Theaters MG“ und ist dort deren stellvertretender Vorsitzender.



Kleinkindgottesdienst in St. Rochus Broich-Peel

Mit den Kindern Gott entdecken – das möchten wir in unseren Kleinkindgottesdiensten.

Wir möchten gemeinsam den Glauben erleben in Geschichten, in Bildern, im Gesang, im Gebet, im Gespräch.

Die Kinder dürfen dabei mitsingen, zuhören, mit ihren Sinnen erleben, beten und mit Gott feiern. Entdecken wir gemeinsam die zahlreichen Facetten unseres Glaubens. Das Angebot richtet sich an Kindergartenkinder und an alle, die sich darauf einlassen möchten.



Wir laden ein jeweils sonntags um 11.15 Uhr am:

15. September
03. November
15. Dezember

Erfolgreicher Austausch im Jugendzentrum

Unterstützung für Außengelände zugesichert

Am ersten Dienstag im Juni lud die Jugendfreizeiteinrichtung Juneco mit ihren Häusern in St. Helena Rheindahlen und St. Michael Holt, die KjG Rheindahlen und die KSJ Rheindahlen sowie der Träger des Jugendhauses, der Katholische Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Südwest zu einem Abend unter dem Motto „Hilferuf für das Außengelände“ ein. Zahlreiche interessierte Personen aus der Lokalpolitik, dem örtlichen Gewerbe und Vereinsleben, aus Schule und der Nachbarschaft folgten der Einladung. Ziel des Abends war es, mehr über die oft vernachlässigte offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Jugendverbandsarbeit zu erfahren und konkrete Unterstützung für die Verbesserung des Außengeländes zu gewinnen.

Moritz Breuer (KjG) präsentierte die langjährige Tradition der Jugendverbandsarbeit im Jugendhaus, während Nicole Zangs und Markus Kleikamp die Stärken und Herausforderungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit erläuterten. In einem wertschätzenden und konstruktiven Austausch wurden daraufhin die dringenden finanziellen Bedürfnisse der Einrichtung thematisiert. Trägervertreterin und Koordinatorin Heike Reich hob hervor, dass die Pfarre in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Mittel in die Instandhaltung und Modernisierung investiert habe. Doch für die momentan brachliegende Außenfläche seien weitere Mittel erforderlich, um sie für die Jugendarbeit nutzbar zu machen. Die Besucher*innen äußerten den Wunsch nach einer schützenden Pergola, einem Gewächshaus und einer Grillecke auf dem

Außengelände. Bezirksvorsteher Uli Mones (SPD) konnte erfreulicherweise von einer Förderungsbewilligung in Höhe von 10.000 Euro durch die Bezirksvertretung berichten. Der Verein Zukunft Rheindahlen bot finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung des Gewächshauses an.

Spenden, auch in Form von „Manpower“, könnten durch die Ansprache der Vereine, der Bruderschaft sowie der Zivilgesellschaft gewonnen werden. Ein Banner und eine Spendentafel an der Einrichtung könnte die Aufmerksamkeit für das Projekt erhöhen und potenzielle Spender ansprechen. Zudem wurde die Möglichkeit erörtert, helfende Hände über die Volksbank-Aktion „Wir helfen“ zu mobilisieren.

Die Anwesenden betonten eine unkomplizierte und praxisnahe Herangehensweise, gestärkt durch die positiven Resonanzen zur offenen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit. Auch die Nachbarschaft zeigte sich bereit, die pädagogische Arbeit vielfältig zu unterstützen. Gemeindereferent Markus Heib, der den Abend moderierte, zeigte sich optimistisch und betonte, dass der Abend als Auftakt diene, um konkrete Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Beitrag der jugendlichen Teamer*innen und Besucher*innen der Einrichtung. Die freiwillig engagierten jungen Menschen berichteten begeistert, wie viel ihnen der Begegnungsort des Jugendhauses bedeutet und wie sie die Fachkräfte unterstützen. Sie erzählten von positiven Erlebnissen

und den wertvollen Erfahrungen, die sie im Jugendhaus gesammelt haben.

In der Hoffnung, dass sie und kommende Generationen noch viel Freude und Unterstützung durch die ansässige Kinder- und Jugendarbeit erfahren dürfen und dabei auch auf ein (pädagogisch) nutzbares Außengelände zurückgreifen können, bleiben

der Träger und die Verantwortlichen vor Ort eigeninitiativ weiter am Ball und freuen sich über jegliche Unterstützung!

Falls Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an:

**Kath. Kirchengemeinde St. Helena:
IBAN DE58 3106 0517 2000 9620 42.**

Stricken für Leib und Seele

Der Stricktreff wärmt zarte Frühchen-Köpfe!

Es begann mit einer einfachen Idee, geboren aus dem Wunsch, Menschen zusammenzubringen und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie nicht nur stricken, sondern auch ihre Gedanken, Sorgen und Freuden teilen können. So entstand Anfang des Jahres der Stricktreff „Stricken für Leib & Seele“ und wurde zu einer herzlichen Gemeinschaft.



Zuletzt wurde eine Wollspende in Mützen für Frühchen verwandelt und diese an die Kinderstation des Elisabeth Krankenhauses gespendet und auch andere Wollspenden werden an fleißige Strickerinnen vermittelt die ebenfalls für caritative Zwecke stricken.

Die Initiative, die im Pfarrsaal in Sankt Helena stattfindet, bringt Frauen aller Altersgruppen zusammen, um gemeinsam zu stricken und sich auszutauschen. Das Projekt hat

sich zu einem wichtigen Bestandteil der Gemeinschaft entwickelt, indem es nicht nur kreative Handarbeit fördert, sondern auch Freundschaften und Unterstützung bietet.

Ein besonderer Dank gilt Fr. Sauer von Wolle + Schmuck und ihrem Team für ihre Unterstützung und kreativen Ideen. Neue Teilnehmerinnen, ob erfahren oder Anfänger, sind herzlich eingeladen, Teil

dieser wundervollen Gemeinschaft zu werden.

Jetzt aber geht der Stricktreff erst einmal in die Sommerpause

Neue Termine:

**02., 16. und 30. September
14. und 28. Oktober
11. und 25. November
09. Dezember**

Orgeljubiläum

„40 Jahre“ Seifert- Orgel in St. Helena

Im Juni 1984 wurde die Orgel in St. Helena eingeweiht. Aus Anlass des 40. Jahrestages der Orgelweihe und zur Eröffnung des Pfarrfestes wird eine

Festmesse am Samstag, den 29. Juni um 16 Uhr in St. Helena unter Mitwirkung des Kirchenchores gefeiert. Die Seifert-Orgel wird vom ehemaligen Kantor Reinhold Richter gespielt.

Orgelfestwoche

In der ersten Septemberwoche wird dann der Geburtstag der Orgel im Rahmen einer „Orgelfestwoche“ gefeiert.

„*Hoffnung auf Frieden!*“

Orgelkonzert mit Reinhold Richter

am Sonntag, **1. September um 17 Uhr**

in St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen

„Frieden!“ – unter diesem Leitwort steht das Programm des Orgelkonzerts mit Reinhold Richter zum 40-jährigen Bestehen der Seifert-Orgel in St. Helena. Angeregt durch die derzeitige Weltlage möchte der ehemalige Kantor von St. Helena Werke und Komponisten aus Deutschland und Frankreich dem Publikum näherbringen, die auf unterschiedliche Weise eine Beziehung zum Thema haben. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck, Peter Bannister, Oskar Gottlieb Blarr (Sonate „Schaallu Schlom Jerusalem“ – „Bittet um Frieden für Jerusalem“), Charles-Marie Widor (Toccata aus der 5. Orgelsinfonie) u. a.

Ein Abend für Freunde der Orgel von Freunden der Orgel ...

Orgelabend mit unterschiedlichsten Organistinnen und Organisten

am Freitag, **6. September ab 19 Uhr**

in St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen

Erleben Sie unterschiedliche Interpretinnen und Interpreten mit kurz(weilig) en Konzertbeiträgen und kommen Sie in den Pausen bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch. Ende ist gegen 23 Uhr geplant. Man kann jederzeit dazukommen ...

„Die fürchterlichen Fünf“

KINDERORGELKONZERT

mit Stefan Lenders

am Samstag, **7. September um 14.30 Uhr**

in St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen

(s. auch gesonderte Einladung auf S. 23)

„Singt dem Herrn und spielt ihm“

Konzert für Gesang und Orgel

mit Gregor Finke und Christian Gerharz

am Sonntag, **8. September um 17 Uhr**

in St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen

Psalmvertonungen unterschiedlicher Couleur von Charles Villiers Stanford, Antonin Dvorak und Sieglinde Ahrens bilden mit festlichen Orgelwerken bekannter und unbekannter Komponisten den Abschluss der Orgelfestwoche. Zu Gast sind die beiden Duisburger Künstler, die u.a. an der Folkwang-Universität der Künste in Essen-Werden studiert haben.

Zu allen Veranstaltungen der Orgelfestwoche ist der Eintritt frei, die Akteurinnen und Akteure geben alles, Sie geben, was Sie können!

Aus dem Kirchenchor:**29. Juni**

16:00 Uhr

St. Helena:

Messe zum Pfarrfest

Gesang im Gottesdienst

Die „SINGVÖGEL“

Die „Junge Chorwerkstatt an St. Helena“ öffnet ihre Tore!

Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren wird es nach den Sommerferien die Möglichkeit geben, in einer Chorgruppe mitzumachen.

Donnerstag ist Chortag!

Start: Donnerstag, **22. August** (nach den Sommerferien)

Die „SOMMERVÖGEL“

14 Uhr bis 14.45 Uhr
in der Aula der Will-Sommer-Schule
(1.-4. Schuljahr)

Die „PIEPMÄTZE“

16 Uhr bis 16.45 Uhr
im Pfarrsaal neben St. Helena
(ca. 5 – 8 Jahre/Vorschulalter bis 3. Schuljahr)

Die „ROTKEHLCHEN“

17 Uhr bis 17.45 Uhr
im Pfarrsaal neben St. Helena
(ca. 9 – 12 Jahre/4. bis 7. Schuljahr)

Anmeldung: Kantorin Edith Platte,
Tel.: 02166 / 9703782, E-mail:
edithplatte.kirchenmusik@gmail.com

oder einfach kommen

"Wir Menschen sind im Singen schöpferische und schöpferische Klangwesen. Wir vermögen durch Gesang unsere Welt und unser Handeln zu beseelen, singend Liebe, Freude, Hoffnung, Zuversicht zu schenken, uns aber auch den Schmerz von der Seele zu singen ..."
(Sir Yehudi Menuhin)

Singen ist gut für

- die Seele
- den Körper
- den Geist
- die Sinne
- die Sprachentwicklung
- die gesamte Entwicklung
- ...

Gemeinsames Singen stärkt

- das Glück
- die Freude
- die Gemeinschaft
- die Kreativität
- das Immunsystem
- die Sozialkompetenz
- die Achtsamkeit
- die Integration
- ...

Wir wollen in der Jungen Chorwerkstatt spielerisch und altersgerecht mit Körper-, Atem- und Stimmübungen unsere Stimme entdecken und entwickeln. In vielfältigen Liedern aus verschiedensten Bereichen (z.B. Jahreszeiten, Feste, Frieden, Tiere, Natur und natürlich Religion) werden die musikalischen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes geweckt und gefördert.

In Gottesdiensten und zu anderen Anlässen wollen wir für andere Menschen singen, uns für Frieden einsetzen und die Gemeinschaft stärken. Auch die Vernetzung mit anderen Chören ist ein großes Anliegen.

Das gemeinsame Erleben von Musik und andere Aktivitäten wie Ausflüge, Teilnahme an regionalen und überregionalen Chortagen

sowie die Mitgliedschaft beim Chorverband „Pueri Cantores“ sind ebenfalls geplant.

Herzlich willkommen!!!

Ich freue mich, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

Ihre/Eure Edith Platte

Einladung zum Kinderorgelkonzert

am Samstag, den **7. September**
um **14.30 Uhr in St. Helena**

„Die fürchterlichen Fünf“



Die "fürchterlichen Fünf" - Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne - wollen nicht mehr als die Hässlichsten im Tierreich gelten. Sie planen, sich endlich Anerkennung zu verschaffen. Des Rätsels Lösung: Eine Pfannkuchen-Imbissbude mit Live-Musik! Ob sie damit bei den "Schönen" der Tierwelt - den Hunden, Katzen, Hasen, Hühnern usw. - tatsächlich landen können, zeigt dieses zauberhafte Orgelkonzert. - Ein Stück über Außensei-

ter und Freundschaft und mit der Hoffnung, dass es am Ende doch fast immer gut ausgeht.

Das Kinder-Orgelkonzert „Die fürchterlichen Fünf“ von M. B. Bender basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch, das durch die schöne Geschichte und vor allem durch seine wunderbare Illustration besticht. Erschienen ist das Buch im Peter Hammer Verlag (ISBN: 3-87294-434-7)

Die Vertonung durch M. B. Bender sieht das Vorlesen dieser Geschichte durch einen Sprecher vor. Die Orgel erklingt zwischen Textpassagen oder auch gleichzeitig zum Textvortrag. In der Musik kann man unterschiedliche Themen erkennen, die den in der Geschichte vorkommenden Tieren zugeordnet sind. Die Tonsprache ist sehr illustrierend und auch schwungvoll.

Zielgruppe sind Kinder ab ca. 5 Jahren. Auch Erwachsene werden sich an den schönen Bildern und der mitreißenden Musik zur lustigen Geschichte erfreuen.

An der Seifert-Orgel: Stefan Lenders

WEIHNACHTSORATORIUM BWV 248 (1734 – 1735)

für Solisten, Chor und Orchester

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr

St. Helena, MG-Rheindahlen

Mitwirkende:

Ein musikalisches Highlight erwartet die Konzertbesucher am Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr in St. Helena. Unter der Leitung des ehemaligen Kantors von St. Helena erklingt das bekannte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Diese Musik stimmt wie keine andere auf das Weihnachtsfest ein.

Stefanie Kunschke - Sopran
 Franziska Gottwald - Alt
 Adnan Barami - Tenor
 Jochen Kupfer - Bass

Cornelius-Burgh-Chor, Erkelenz und Projektsängerinnen und -sänger

Kantaten I – III

Mitglieder des Kirchenchores Tenholt - Granterath – Hetzerath

Teil I „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“

Camerata Gladbach (Konzertmeisterin: Johanna Brinkmann)

Teil II „Und es waren Hirten in derselben Gegend“

Edith Platte - Truhenorgel

Teil III „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“

Reinhold Richter - Dirigent

Karten sind im Vorverkauf zu 22€, 18€ und 13€ ab Anfang Oktober erhältlich. Schüler erhalten die Karten um 5,-€ in jeder Preisgruppe ermäßigt. In den jeweiligen Preisgruppen ist freie Bank- und Platzwahl!

Vorverkaufsstellen: Pfarrbüro St. Helena (nur zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros) und Presse Schagen auf der Plektrudisstrasse in Rheindahlen.

Die ZwischenZeit kommt zurück

- zur Ruhe kommen
- eine kleine Pause genießen
- eintauchen in andere Welten
- Kraft schöpfen
- durchatmen
-

Es erwartet Sie ein etwa 30-minütiges Programm aus Wort und Musik.

Lassen Sie sich stärken und inspirieren ...

Freitag, 11. Oktober
Freitag, 29. November
Freitag, 20. Dezember

.... jeweils um 15.30 Uhr in St. Helena



Sommermusik in der Grabeskirche Günhoven

Ein Konzert, in dem Gitarre und Cello unsere Ohren verwöhnen werden:

Kolja Gibbs und Jakob Arndt spielen am Sonntag, dem **4. August um 18 Uhr**

Werke von Schubert, Piazzolla und Paganini und auch die 5. Cello Suite von Bach wird nicht fehlen.

Freuen Sie sich auf einen Abend bei wunderbarer Musik in angenehm kühler und gleichzeitig warmer Atmosphäre.

Der Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten eines guten Zwecks sind jedoch gern gesehen.

Wettersegen – nicht nur für die Urlaubszeit

Segen wollen wir erbitten gegen Ungewitter und Hagel, gegen den Frost und gegen alles, was uns schaden mag, wie es Brauch ist seit den Zeiten der Väter. Segen wollen wir erbitten für alle, die nicht verreisen können. Für die Kranken vor allem und für die Alten.

Gottes Segen begleite jene, die unterwegs sind. Dass sie verantwortungsvoll fahren, dass sie Rücksicht nehmen und Vorsicht walten lassen. Vor allem, dass sie gut heimkommen, auf den täglichen Straßen und auf der Straße des Lebens.

Den Segen wollen wir sprechen gegen die Gewitter in den Familien und gegen das eisige Schweigen zwischen Jungen und Alten. Um ein gutes Klima wollen wir bitten für die Eheleute, aber auch für unsere Gemeinden, und bitten wollen wir, dass uns die abendliche Wetterkarte nicht wichtiger ist, als die Karte des Friedens. Segen über die Völker! Segen den Unterdrückten und für die Häuser der Armen. Segen für die Herzen der Reichen.

Um Segen bitten wir für die Wetterfähigen, dass nicht jeder Sturm sie umknickt, und für die Wetterfesten, dass

sie Acht haben auf die Schwachen - in Kirche und Welt.

Um Segen bitten wir für die Kinder, dass sie eine warme und sonnige Kindheit erleben; Segen erleben wir auch für die Jugend, dass sie Sturm und Wetter trotz und ihren Mantel nicht nach jedem Wind hängt. Um Segen für uns, dass wir nicht unempfindlich sind gegenüber der Not in der Welt, doch auch, dass wir darüber nicht vergessen den Nachbarn.

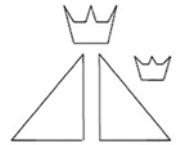
Für alle wollen wir bitten. die Sonne und Wärme verbreiten, und für die, die durch den Nebel der Zeit Menschen zu Gott hinführen. Wir wollen bitten, dass wir selber es verstehen, Sonne zu tanken, um gerüstet zu sein gegen die Kälte des Winters und gegen die Schatten des Alters.

Bitten wollen wir um den Glauben, dass, wenn die Sonne des Tages und die Sonne des Lebens untergeht, schöner und strahlender aufgeht Gottes ewiger Tag. Ihn kann keine Wetterkarte zeigen, weil kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Gerhard Eberts



Marianische Rosenkranzbruderschaft Rheindahlen



„Geh mit uns“ (Luk 24, 13-25)

Einladung zur Fußwallfahrt der Marianischen Rosenkranzbruderschaft

Mit diesem Leitgedanken möchten wir, die Marianische Rosenkranzbruderschaft Rheindahlen, Sie herzlich zur Teilnahme an unserer diesjährigen Fußwallfahrt vom 21. bis 24. September einladen.

Anmeldungen zur Wallfahrt sind ab sofort möglich. Sie liegen in der Kirche aus oder können auf unserer Homepage www.kevelaerpilger-rheindahlen.de heruntergeladen werden.

Um uns auf die Wallfahrt einzustimmen und uns gemeinschaftlich auf unseren

Weg vorzubereiten, bieten wir ab 7. August Vortouren an. Dafür treffen wir uns immer mittwochs um 19.00 Uhr am Jugendheim Rheindahlen.

Wir freuen uns auf einen Weg in Gemeinschaft, mit guten Gesprächen, Höhen und Tiefen, Singen und Lachen. Geh mit uns!

Anmeldeschluss ist der 20. August bei:

Silvia Kolonko Gladbacher Str. 56
Bruno Amend Maseniusstr. 7

Rund ums Kind

Kinderbörse in Rheindahlen am 14. und 15. September

Am Samstag, den 14. September, von 11 bis 14 Uhr und am Sonntag, den 15. September, von 11 bis 13 Uhr findet die diesjährige Herbstbörse „Rund ums Kind“ im Jugendheim und im Pfarrheim Rheindahlen statt.

Inzwischen hat sich die Börse an zwei Standorten etabliert und wie bei den letzten Börsenwochenenden werden im Jugendheim am Südwall 20a gut erhaltene Kinderkleidung und weitere Textilien rund ums Kind angeboten.

Im Pfarrheim am St. Helena-Platz 9a können Bücher, Spiele, Autositze und vieles mehr „second hand“ zu fairen Preisen gekauft werden. Bei trockenem Wetter wird zusätzlich die Terrasse wieder zum Verkauf der Fahrräder und Outdoorspielsachen genutzt.

Wer beispielsweise noch Winterkleidung, eine Skiausstattung oder das ein oder andere Spielzeug für den Nachwuchs brauchen kann, ist herzlich willkommen. Der Reinerlös aus dem Verkauf wird an soziale Einrichtungen gespendet.



Termine der kfd St. Helena

| | | |
|------------|----------------------------|--|
| Dienstag | 09.07. 06.08. 03.09. | Spielgruppe für Kinder ca. 1 ½ - 3 Jahre, wöchentlich, 10 - 11.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73 |
| Mittwoch | 10.07. 07.08. 04.09. | Spielgruppe für Kinder von 6 Monaten - 1 ½ Jahre wöchentlich von 10 - 11.30 Uhr im Helenatreff |
| Donnerstag | 11.07. 08.08. 05.09. | Musikgruppe für Babys und Kleinkinder wöchentlich von 9.30 bis 12.00 im Helenatreff |
| Donnerstag | 04.07. 12.09. | Frauencafe Der Frühstückstreff für Frauen, Männer, Kinder von 9- 11 Uhr im Pfarrsaal |
| Donnerstag | 11.07. 08.08. 12.09. | Wir fahren mit dem Fahrrad. Treffpunkt um 14 Uhr an der Helenakirche |
| Mittwoch | 28.08. | Mitarbeiterinnen Treffen um 15.00 Uhr im Helenatreff |
| Mittwoch | 28.08. 11.09. 25.09. | Seminar Kreatives Schreiben - Eine Schreibwerkstatt -Kurz - Kurz - Geschichten! um 19.00 - 21.15 Uhr im Helenatreff, siehe Bericht |
| Dienstag | 03.09. 04.09. | Kevelaerwallfahrt mit dem Fahrrad.... Anmeldeschluss ist der 05.08., TN-Zahl ist begrenzt auf 25 Pers., Anm. Tel. 580463 H.Liffers oder Tel. 580575 L. Welters |
| Montag | 23.09. | Vorankündigung Veranstaltung / Thema : Islam verstehen - Der Islam ist stetig in den Medien. Aber was ist eigentlich „der Islam“ ? Siehe Bericht |

Spielgruppe

1 ½ – 3 Jahre: Dienstags wöchentlich von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Helenatreff

6 Monate bis 1 ½ Jahre: Mittwochs wöchentlich von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang.

Information und Anmeldung bei: Eva Nattermann Hd.Nr. 0171/8208572, E-Mail: kfd-spielgruppe-rheindahlen2023@web.de

Musikgruppe

Die Musikgruppe für Babys und Kleinkinder findet wöchentlich donnerstags von 9.30 Uhr - 12 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang statt.

Anmeldung: Silvia Jansen-Siebke, Tel. 02166/13 10 77.

Die kfd lädt im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

Zu den kfd – Angeboten und Terminen finden Kurse im Helenatreff statt. Im Kursprogramm ist das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung . In der Region MG und Heinsberg der Koop der Pfarre St. Helena.

Seminar

Schreibwerkstatt - Kurz - Kurz - Geschichten!

Ob biographische Erinnerungen, beachtenswerte Alltagsbeobachtungen, unvergessene Reiseerlebnisse, Familienepisoden oder einfach nur persönliche Gedanken – dies kann alles in einer Kurzgeschichte erzählt werden. Schreibwerkstatt mit Tipps und Techniken, wenn einem keine Schreibideen kommen oder es mitten im Schreiben nicht weitergeht.

Vera Henkel, Autorin, Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, 41179 MG
M 28.08.24 / 11.09.24 / 25.09.24 von 19 - 21.15 Uhr, Kosten 40,00 € 24-6RH5007
Anmeldung: forum-mg-hs@bistum-aachen.de oder Tel. 980644

Vorankündigung :

Veranstaltung / Thema : Islam verstehen

Der Islam ist stetig in den Medien präsent. Aber was ist eigentlich „der Islam“? Was ist für Muslime besonders wichtig? Gibt es unterschiedliche islamische „Konfessionen“, oder ist der Islam überall derselbe? Diese und weitere Fragen sollen im Laufe des Abends beantwortet werden. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Daniel Huthmacher, Religions- u. Kulturwissenschaftler, Helenatreff, Mühlenwallstr. 73
Mo 23.09.24 , 9.30 - 21.45 Uhr 24-RH5007
Anmeldung: forum-mg-hs@bistum-aachen.de oder Tel. 980644

Einladung zum Frauentag

Thema : ZwischenZeiten – Prophetinnen des Wandels

Samstag, 28.09. von 12 - 18 Uhr, St. Lambertus, Johannisplatz 16, 41812 Erkelenz
Referentin des Tages: Christa Nickels, Mitglied des Deutschen Bundestages

Anmeldung bei Liesel Welters, Tel. 580575 oder liesel.welters@bistum-aachen.de
Anmeldung bis 15.09.24 / Teilnehmerinnenbeitrag: 15,00 € Veranstalterinnen: Frauenseelsorgerinnen d. Bistum Aachen gemeinsam mit dem kfd Diözesanverband Aachen

Bei Anmeldungen oder Fragen... können Sie die kfd auch über die E-Mail-Adresse erreichen: kfd-st.helena-rheindahlen.23@gmx.de



Kinder und Jugendarbeit in Rheindahlen

Ein Aufruf der kfd Sankt Helena

In der Welt gibt es viel Not und Elend. Wir hören täglich von den schrecklichen Ereignissen und deren Auswirkungen. Besonders die Kinder sind betroffen.

Auch bei uns gibt es Kinder und Jugendliche, die es schwer haben und die eine Einrichtung brauchen, in der sie Hilfe und Unterstützung bekommen können. Das ist hier bei uns in Rheindahlen: die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung St. Helena „Juneco“-Jugendtreff, Südwall.

Die Einrichtung wird geführt von

Markus Kleikamp – Sozialpädagoge und

Nicole Zangs – Sozialpädagogin.

Sie sind für die Kinder und Jugendlichen als Vertrauenspersonen da und bieten ihnen in „einem geschützten Raum“ die notwendige Hilfe an und machen viele Kreativangebote für sie.

Zum Beispiel: Zur Zeit die Möbelwerkstatt. Ein Schrank wurde für eigene Zwecke schon gebaut. Graffiti-Projekte an den Außen- und Innenwänden wurden ebenfalls entworfen und ausgeführt. Eine Kletterwand, die mit Hilfe der KJG angebracht wurde, ist sehr beliebt und wird täglich genutzt. Es gibt Fitness-Boxen, einen Mädchentreff und vieles mehr.

Jeden Mittwoch wird gemeinsam gekocht. Dabei lernen die Kinder ausgewogene Gerichte kennen, die mit guten Lebensmit-

teln zubereitet werden. Diese Lebensmittel müssen gekauft werden.

Wir als kfd unterstützen das Projekt finanziell seit vielen Jahren monatlich und sorgen mit dafür, dass für die Kinder immer etwas zu essen da ist. Das ist für einige Kinder notwendig. Es kommen wöchentlich 50 - 60 Kinder und Jugendliche ins Jugendheim. Da braucht es einiges an Lebensmittel.

Es wäre schön, wenn Sie uns dabei finanziell unterstützen könnten, denn unsere Mittel sind begrenzt.

Wir haben von 2008 – 2018 für die Schülerinnen und Schüler der Kath. Hauptschule Rheindahlen täglich einen Mittagstisch angeboten, der durch Spenden finanziert werden konnte. Es wäre schön, wenn wir das Konto für die Beschaffung von Lebensmitteln zur Förderung der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Jugendtreff wieder füllen könnten.

Konto bei der Volksbank Rheindahlen:
kfd St. Helena Rheindahlen - Mittagstisch

BIC: GENODED1MRB

IBAN: DE24 3106 0517 2021 6044 48

Für Rückfragen stehe ich gerne unter der Telefonnummer 580938 zur Verfügung.
Kfd – St. Helena Rheindahlen
Für das Leitungsteam: Helga Dönicke

Herbstfahrt 2024

Einladung der KJG St. Helena Rheindahlen

Auch in diesem Herbst organisiert die Pfarrgruppe St. Helena Rheindahlen der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) eine Herbstfahrt. Für sieben Nächte (18.10. – 25.10.) fahren wir mit ca. 40 Kindern im Alter von 9 – 13 Jahren und 10 Leiter*innen in das Haus „Active Stay“ in Goirle in den Niederlanden.

Die Teilnehmer*innen erwartet eine spannende Woche mit einem inhaltlich abwechslungsreich gestalteten Programm in einem großzügigen und modernen Haus mit großen Aufenthaltsräumen und einer eigenen Judo-/Sporthalle.

Wenn du nun zwischen 9 und 13 Jahre alt bist und in der zweiten Herbstferienwoche Lust hast, zusammen mit vielen tollen Menschen ein echtes Highlight zu erleben, solltest du dich unbedingt anmelden.

Die Fakten im Überblick:

Was: KjG Herbstfahrt 2024

Wo: Haus „Active Stay“, Goirle, Niederlande

Wer: Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren

Wann: 18.10. – 25.10.2024

Kosten: 180€ / 130€ für KjG-Mitglieder

Interesse geweckt? Dann schnell anmelden!

Wenn du und/oder deine Eltern Interesse oder Fragen haben, kannst du dich gerne per E-Mail unter info@kjg-rheindahlen.de oder telefonisch bei Moritz Breuer (01573/8988663) melden. Darüber hinaus gibt es auf unserer Website (www.kjg-rheindahlen.de) weitere Informationen zur Fahrt, zur KjG im Allgemeinen, zum Leitungsteam, sowie eine Online-Anmeldemöglichkeit.



Herbstfahrt 2024

Wann? 18.10. bis 25.10.2024

Wer? Kinder & Jugendliche von 9-13 Jahren

Wo? Gruppenhaus "Active Stay", Goirle, NL

Teilnahmepreise:
 180€ Normalpreis
 130€ für Mitglieder

Bei Finanzierungsschwierigkeiten können Sie uns gerne ansprechen - es bleibt deswegen niemand zuhause

KjG St. Helena Rheindahlen

Angebote in der Grabeskirche

Spaziergang für Trauernde

Wir treffen uns um 10 Uhr vor dem Haupteingang der Grabeskirche und machen uns auf zu einem ca. ein- bis anderthalbstündigen Spaziergang in die Umgebung der Grabeskirche.

Im Gehen fällt es oft leichter ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Neben bequemem Schuhwerk empfiehlt es sich etwas zu trinken dabei zu haben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und das Angebot ist natürlich kostenlos.

Jeweils montags um 10 Uhr am **5. August** und am **2. September**

Kleine Abendandacht mit Gedenken an Verstorbene.

Egal, ob diese in der Grabeskirche oder sonst irgendwo auf der Welt beigesetzt sind.

Wir feiern diese kleine Andacht mit Musik, Stille, Gebet und gedenken mit einem Symbol unserer Lieben. Die Namen unserer Verstorbenen schreiben wir zu Beginn auf ein Kärtchen und sie werden als Mittelpunkt der Andacht laut ausgesprochen.

Am Freitag, den **13. September** um 18.30 Uhr in der Grabeskirche St. Matthias Günhoven.

Matthias -Treff für Trauernde

Herzliche Einladung zum Trauercafé in Günhoven neben der Grabeskirche.

Am **10. Juli, 14. August und 11. September**

jeweils in der Zeit von 16 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir uns im geschützten Rahmen über unsere Trauer aus und besprechen Themen, die uns bewegen.

Bitte melden Sie sich vorher an!

Wortgottesdienst

Immer am **1. Donnerstag im Monat** (1. August, am 5. September fahren wir nach Kevelaer und der Gottesdienst entfällt) feiern wir um 14.30 Uhr einen Wortgottesdienst.

Anschließend herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen in das Pfarrhaus Günhoven.

Sie können mich auch jederzeit für weitere Infos, Fragen oder Anliegen anrufen oder mir eine Mail schreiben. Gerne bin ich für ein Gespräch oder eine längere Begleitung in der Trauer für Sie da!

Sandra Hofer

GRABESKIRCHE ST. MATTHIAS

Seelsorgerin an der Grabeskirche

Sandra Hofer, Gemeindeferentin und Trauerbegleiterin,

0152 29912812

sandra_hofer@outlook.de



Nachrichten aus Günhoven

Senioren- und Frauengemeinschaft St. Matthias Günhoven informiert

Am Donnerstag, den **5. September** startet wieder die diesjährige **Kevelaer-Buswallfahrt**.

Der Bus fährt um 14 Uhr an der Grabeskirche St. Matthias ab. Der Kostenbeitrag beträgt wie im letzten Jahr 12 € für Mitglieder der Senioren- und Frauengemeinschaft und für Gäste 17 €.

Nach Ankunft in Kevelaer beten wir zunächst den Kreuzweg. Nach anschließender Freizeit ist gegen 17.45 Uhr

eine kurze Marienandacht in der Basilika. Nach einem gemeinsamen Abendessen ist die Rückkehr nach Günhoven gegen 22 Uhr geplant.

Anmeldung für die Wallfahrt bitte ab dem 15. Juli bis 10. August bei Herrn Wadenpohl (Tel.: 02161/580090) oder per Mail (Michael.Wadenpohl@gmx.de).

Eine kleine Speisekarte zur Essensauswahl wird rechtzeitig nach Anmeldung vorher übermittelt.



Wallfahrtsmotto 2024

Günhoven lädt ein - Schützenfest am 12. - 16. Juli

Augen geradeaus, bald ist Schützenfest in Günhoven: Mit der Krönung im Februar ist das diesjährige Günhovener Königshaus – Königin Ingrid Rosery mit ihren Ministern (und Söhnen) Frank und Sven – voller Vorfreude in das für Günhoven historische Schützenjahr 2024 gestartet.

Beim Prunk- und Heimatfest in Broich-Peel wurde nun endlich wieder Kirmesluft geschnuppert und das Königssilber, in diesem Jahr historischerweise erstmalig sozusagen „Königinnensilber“ bei

der Parade präsentiert. Kurzum: Es geht bereits mit großen Schritten auf das Heimat-Schützenfest in Günhoven zu!

Der Grundstein für die Königsburg ist bekanntermaßen bereits gelegt, die ersten Röschen werden gedreht und all die Schützenschwestern und -brüder sind schon bereit, die umliegenden Dörfer mit Wimpelketten und Grüngestecken zu schmücken. Am Freitag, den 12. Juli geht es dann endlich los und die St. Matthias Bruderschaft lädt zum diesjährigen Schützenfest nach Günhoven ein!

Programm:

Freitag

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Festzelt – Eintritt frei –

Samstag

18.15 Uhr Errichten des Königsmaien am Königshaus in Günhoven, Voosener Str. 29a
Gefallenenehrung, Zapfenstreich, Vorparade

20.00 Uhr SCHÜTZENBALL mit der Band TEAMWORK – Eintritt frei –

Sonntag

10.00 Uhr MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN und EHRUNG DER JUBILARE – Eintritt frei

17.45 Uhr Parade vor König und Ehrengästen am Königshaus in Günhoven

20.00 Uhr KÖNIGSBALL mit der Band TEAMWORK – Eintritt frei –

Montag

10.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt, mit allen Bruderschaftlern und Gästen

11.30 Uhr Parade an der Grabeskirche

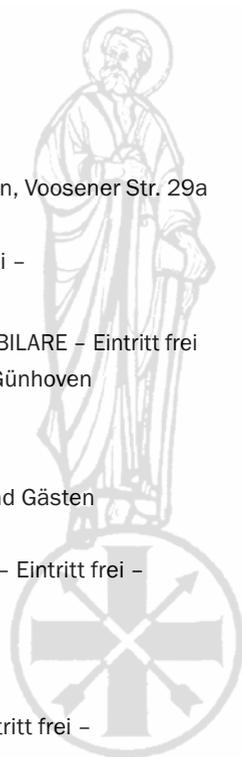
13.30 Uhr KLOMPENBALL mit der Partyband ROLAND BRÜGGEN – Eintritt frei –

16.00 Uhr Vogelschuss im Festzelt

Dienstag

19.00 Uhr GROSSER ZAPFENSTREICH vor der Grabeskirche

20.00 Uhr FESTBALL mit der Partyband ROLAND BRÜGGEN – Eintritt frei –



120 Jahre Grundsteinlegung

Kirche St. Rochus, Broich-Peel

Am 31. Juli 1904 wurde mit Pfarrer Macimin Noethen, Dechant des Dekanats Mönchengladbach, der Grundstein für unsere Kirche St. Rochus gelegt. Das ist nun 120 Jahre her. Fünf Generationen haben unsere Kirche als Mittelpunkt für Glaube, Heimat, Sitte hochgehalten, in ihr innere Ruhe und Trost gefunden und so Gottes Nähe erfahren können.

Wenn man die Chronik, die zum 75-jährigem Bestehen verfasst wurde, liest, dann fällt eine generationenübergreifende Eigenheit dieser Gemeinde auf: Die Broich-Peeler haben immer für ihre Kirche gekämpft. Damals mit Ausdauer und Tricks 12 Jahre lang bis zur Grund-

steinlegung. Sie wollten unbedingt eine eigene Kirche haben. Der Einsatz für ihre Kirche ist auch danach erhalten geblieben.

Heute, weitere vier Generationen später, ist vieles im kirchlichen Leben in fließender Veränderung. Die Gemeinde Broich-Peel ist aber damals wie heute lebendig. Es gibt sehr viele Gemeindemitglieder die, heute durch die Veränderungen bedingt, noch engagierter Aufgaben für die Gemeinde wahrnehmen, so dass geistliches Leben erhalten bleibt. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Es lohnt sich, sich einzusetzen, so wird jeder Tag zur „Grundsteinlegung“.





Pfarrfest in St. Rochus am 22. September mit Dämmerschoppen am 21. September

Unsere Gemeinde feiert in diesem Jahr wieder Pfarrfest – den großen Festtag begehen wir am Sonntag, den 22. September. Am Vorabend findet bereits der traditionelle Dämmerschoppen statt. Am Samstag, den 21. September, sind alle Gemeindemitglieder ab 19 Uhr herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Würstchen, Steak und Kaltgetränken auf dem Kirchplatz eingeladen.

Am Sonntagmorgen des 22. Septembers startet das Fest um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss daran beginnt das bunte Rahmenprogramm rund um den Kirchturm.

Mit einer großen Hüpfburg, einem kreativen Angebot für Kinder, einem Besuch des Kasperles, zahlreichen Spielständen, einer Candybar, einer großen Tombola und vielem mehr ist für die Unterhaltung bestens gesorgt. Auch das leibliche Wohl wird mit Getränken, Weinstand, Grilltem, Pommes, Waffeln und Kuchen nicht zu kurz kommen. Ein genauer Zeitplan wird im nächsten WIR veröffentlicht.

Wir freuen uns darauf, bei hoffentlich gutem Wetter zahlreiche Gemeindemitglieder und Gäste zu sämtlichen Veranstaltungen und Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Beach-Party in Broich am 20. Juli

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Broich wieder ihre traditionelle Beach-Party!

Am 3. Samstag im Juli wird das Gelände rund um das Gerätehaus an der Broicher Str. 330 in einen Sandstrand verwandelt und auch die beliebte Cocktailbar öffnet wieder ihre Türen.

Bei freiem Eintritt, guter Musik, leckerem Essen vom Grill und diversen Kaltgetränken laden Sie die Kameraden der

Feuerwehr Broich herzlich ein, am **Samstag, den 20. Juli ab 19:00 Uhr** Urlaubs-Atmosphäre zu erleben und freuen sich auf Ihren Besuch.



Kevelaerwallfahrt vom 23. bis 25. August

Fußwallfahrt:

Die Fußwallfahrt der Marianischen Kevelaer-Rosenkranzbruderschaft Broich-Peel findet vom 23. bis 25. August statt. Sie steht unter dem Leitgedanken „Geh mit uns...“.

Die Unterkünfte während der Wallfahrt werden zentral organisiert und abgerechnet.

Auf dem Hinweg ist die Pausenstation „Haus Waldesruh“ derzeit ohne Pächter. Die Pause werden wir dort also ohne Einkehrmöglichkeit abhalten.

In Kevelaer stehen uns neben dem „Hotel Goldener Löwe“, dem „Parkhotel Kevelaer“, der recht einfachen Unterkunft „Apartmenthaus Kühnen“, weiterhin auch das unter neuer Führung geleitete „Gelder Dyck“ zur Verfügung. Für das Abendessen am Freitag in Kevelaer haben wir im Goldenen Schwan vorreserviert. Dort kann eine größere Gruppe von uns in Pilgergemeinschaft einkehren. Aus einer kleinen Karte kann bis 20:30 Uhr bestellt werden.

Auf dem Rückweg übernachten wir im „Gasthof zum Siegburger“ in Straelen. Das Abendessen wird dort als Buffet für 18,- € pro Person eingenommen. Den Preis rechnen wir wieder zentral mit dem Wallfahrtsbeitrag ab.

Die **Anmeldungen** zur Wallfahrt bitten wir **ausschließlich per E-Mail** an die Adresse **wallfahrt.broich-peel@gmx.de** in der

Zeit vom **01. Juli bis 20. Juli** zu richten. Folgende Angaben bitten wir formlos in die E-Mail aufzunehmen:

- Name, Adresse, Telefonnummer
- Wegstrecke: Hin- und/oder Rückweg
- Quartierswunsch in Kevelaer
- Reservierung Abendessen freitags im Goldener Schwan (ja/nein)
- sonstige Hinweise/Wünsche

Vortouren:

Zur Einstimmung auf die Fußwallfahrt bieten wir Vortouren an. Diese starten jeweils um 18:30 Uhr ab Kirche an folgenden Terminen:

*Montag, den 29. Juli,
Dienstag, den 06. August und
Mittwoch, den 14. August*

Wallfahrt der Pfarrgemeinde:

Die Wallfahrt der Pfarrgemeinde ist am Samstag, den 24. August. Eine Buswallfahrt wird leider nicht stattfinden können. Wer nicht anders nach Kevelaer kommen kann meldet sich bitte bei Heinz-Peter Schiffer Tel. 540015 oder einem der anderen Brudermeister.

Am Sonntag, den **25. August** findet um **17 Uhr die Messe** in Broich-Peel mit den zurückgekehrten Pilgern für die Lebenden und Verstorbenen Mitglieder/innen der Bruderschaft statt.

Familienwallfahrt:

In diesem Jahr werden wir wieder die **Teilstrecke** des Rückwegs von **Kevelaer bis Straelen** als Familienwallfahrt für die jüngeren Teilnehmer gestalten. Hierzu sind **alle Familien mit Kindern**, insbesondere die diesjährigen **Kommunionkinder**, eingeladen das Pilgergefühl für sich zu entdecken.

Wir machen uns am Samstag, den 24. August zusammen nach dem Auszugssegen um 14 Uhr in Kevelaer auf den Weg nach Straelen. Der gesamte Weg beträgt etwa 18 km, kann aber je nach Ausdauer auch in Walbeck abgekürzt werden. Dort werden wir etwa gegen 17 Uhr eintreffen. Ankunft in Straelen ist etwa gegen 19 Uhr. Für ganz müde Beine steht auch eine Notfall-Mitfahrgelegenheit bereit.

An den Pausenstellen ist für Wasser und eine kleine Stärkung gesorgt. Wer auch

dazwischen ein Schlückchen Wasser benötigt, nimmt am besten einen kleinen Rucksack mit.

Die Organisation der Hinfahrt nach Kevelaer und die Rückfahrt ab Straelen bzw. Walbeck muss bitte eigenständig organisiert werden. Das bilden von Fahrgemeinschaften ist hier ausdrücklich erwünscht!

Das Team der Brudermeister/innen freut sich sehr auf viele neue Gesichter!

Anmeldungen hierzu bitte mit dem **Stichwort: Familienwallfahrt möglichst bis 20. Juli** an wallfahrt.broich-peel@gmx.de

Die Teilnahme der Kinder an der Familienwallfahrt ist kostenfrei! Von den erwachsenen Begleitern werden wir vor Ort 3 Euro einsammeln.

St. Martinsverein Broich-Peel

Der St. Martinsverein lädt alle Freunde und Förderer des Vereins zur Jahreshauptversammlung

am **Dienstag, 20. August um 20 Uhr**, ein.

Die Versammlung findet im „Pfarrheim“ statt.



bitte melden im Pfarrbüro, Tel. 582428; Mail: pfarrbuero-st.rochus@t-online.de

Gottesdienste in unseren Gemeinden

| | St. Helena | |
|-----------------------|--|-------------------------------|
| | Rheindahlen | Gerkerath (GR), Mennrath (MR) |
| Sa, 06.07.2024 | 17:30 Hl. Messe | |
| So, 07.07.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 08.07.2024 | | |
| Di, 09.07.2024 | | |
| Mi, 10.07.2024 | 14:00 Kindergartengottesdienst | |
| Do, 11.07.2024 | | |
| Fr, 12.07.2024 | | |
| Sa, 13.07.2024 | 14:00 Trauung Tim Sobotta - Jasmin Kluth 17:30 Hl. Messe | |
| So, 14.07.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (MR) |
| Mo, 15.07.2024 | | |
| Di, 16.07.2024 | | |
| Mi, 17.07.2024 | 19:00 Meditatives Tanzen | |
| Do, 18.07.2024 | | |
| Fr, 19.07.2024 | | |
| Sa, 20.07.2024 | 17:30 Hl. Messe | |
| So, 21.07.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 22.07.2024 | | |
| Di, 23.07.2024 | | |
| Mi, 24.07.2024 | | |
| Do, 25.07.2024 | | |
| Fr, 26.07.2024 | | |
| Sa, 27.07.2024 | 17:30 Hl. Messe | |
| So, 28.07.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (MR) |
| Mo, 29.07.2024 | | |
| Di, 30.07.2024 | | |
| Mi, 31.07.2024 | | |
| Do, 01.08.2024 | | |
| Fr, 02.08.2024 | | |
| Sa, 03.08.2024 | 17:30 Hl. Messe | |
| So, 04.08.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (MR) |

vom 06.07. bis 04.08.2024

| | St. Rochus | |
|--|------------------------|----------------|
| Günhoven | Broich | |
| | 19:00 Wortgottesdienst | Sa, 06.07.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | | So, 07.07.2024 |
| | | Mo, 08.07.2024 |
| | | Di, 09.07.2024 |
| | | Mi, 10.07.2024 |
| | | Do, 11.07.2024 |
| | | Fr, 12.07.2024 |
| | | Sa, 13.07.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst ENTFÄLLT | 11:15 Wortgottesdienst | So, 14.07.2024 |
| 10:30 Wortgottesdienst zur Kirmes im Festzelt | | Mo, 15.07.2024 |
| | | Di, 16.07.2024 |
| | | Mi, 17.07.2024 |
| | | Do, 18.07.2024 |
| | | Fr, 19.07.2024 |
| | 19:00 Wortgottesdienst | Sa, 20.07.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | | So, 21.07.2024 |
| | | Mo, 22.07.2024 |
| | | Di, 23.07.2024 |
| | | Mi, 24.07.2024 |
| | | Do, 25.07.2024 |
| | | Fr, 26.07.2024 |
| | | Sa, 27.07.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | 11:15 Wortgottesdienst | So, 28.07.2024 |
| | | Mo, 29.07.2024 |
| | | Di, 30.07.2024 |
| | | Mi, 31.07.2024 |
| 14:30 Wortgottesdienst | | Do, 01.08.2024 |
| | | Fr, 02.08.2024 |
| | | Sa, 03.08.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | 11:15 Wortgottesdienst | So, 04.08.2024 |
| 18:00 Konzert Gitarre und Cello | | |

Gottesdienste in unseren Gemeinden

| | St. Helena | |
|-----------------------|--|-------------------------------|
| | Rheindahlen | Gerkerath (GR), Mennrath (MR) |
| Mo, 05.08.2024 | | |
| Di, 06.08.2024 | | |
| Mi, 07.08.2024 | | |
| Do, 08.08.2024 | | |
| Fr, 09.08.2024 | | |
| Sa, 10.08.2024 | 17:30 HI. Messe | |
| So, 11.08.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 12.08.2024 | | |
| Di, 13.08.2024 | | |
| Mi, 14.08.2024 | | |
| Do, 15.08.2024 | 19:00 HI. Messe zum Patrozinium | |
| Fr, 16.08.2024 | | |
| Sa, 17.08.2024 | 17:30 Wortgottesdienst | |
| So, 18.08.2024 | 09:00 HI. Messe zur Kirmes | 09:00 Wortgottesdienst (MR) |
| Mo, 19.08.2024 | | |
| Di, 20.08.2024 | | |
| Mi, 21.08.2024 | | |
| Do, 22.08.2024 | 10:00 Einschulungsgottesdienst | |
| Fr, 23.08.2024 | | |
| Sa, 24.08.2024 | 14:00 Trauung Stefan Hansen – Verena Esser 17:30 HI. Messe | |
| So, 25.08.2024 | ab 14:00 Tauffeiern | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 26.08.2024 | | |
| Di, 27.08.2024 | | |
| Mi, 28.08.2024 | | |
| Do, 29.08.2024 | | |
| Fr, 30.08.2024 | | |

vom 05.08. bis 30.08.2024

| | St. Rochus | |
|---------------------------------------|--|-----------------------|
| Günhoven | Broich | |
| | | Mo, 05.08.2024 |
| | | Di, 06.08.2024 |
| | | Mi, 07.08.2024 |
| | | Do, 08.08.2024 |
| | | Fr, 09.08.2024 |
| | 19:00 Wortgottesdienst | Sa, 10.08.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | | So, 11.08.2024 |
| | | Mo, 12.08.2024 |
| | | Di, 13.08.2024 |
| | | Mi, 14.08.2024 |
| | | Do, 15.08.2024 |
| | | Fr, 16.08.2024 |
| | 14:00 Trauung Elisabeth Czimek – Joel Kamphausen | Sa, 17.08.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | 11:15 Hl. Messe 14:00 Taufe | So, 18.08.2024 |
| | | Mo, 19.08.2024 |
| | | Di, 20.08.2024 |
| | | Mi, 21.08.2024 |
| 09:00 Einschulungsgottesdienst | 08:30 Einschulungsgottesdienst | Do, 22.08.2024 |
| | 03:30 Aussendungsgottesdienst der Kevelaerpilger | Fr, 23.08.2024 |
| | 08:00 Hl. Messe in Kevelaer | Sa, 24.08.2024 |
| 11:15 Hl. Messe | 17:00 Dankgottesdienst der Kevelaerpilger | So, 25.08.2024 |
| | | Mo, 26.08.2024 |
| | | Di, 27.08.2024 |
| | | Mi, 28.08.2024 |
| | | Do, 29.08.2024 |
| | | Fr, 30.08.2024 |

Gottesdienste in unseren Gemeinden

| St. Helena | | |
|-----------------------|--|------------------------------------|
| | Rheindahlen | Gerkerath (GR), Mennrath (MR) |
| Sa, 31.08.2024 | 14:00 Trauung Johannes Wienands - Lena Spinnen 17:30 HI. Messe | |
| So, 01.09.2024 | 17:00 Eröffnungskonzert zur Orgelfestwoche | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 02.09.2024 | | |
| Di, 03.09.2024 | | |
| Mi, 04.09.2024 | | |
| Do, 05.09.2024 | | |
| Fr, 06.09.2024 | ab 18:00 Orgelabend | |
| Sa, 07.09.2024 | 17:30 HI. Messe | |
| So, 08.09.2024 | 17:00 Abschlußkonzert der Orgelfestwoche | 09:00 Wortgottesdienst (MR) |
| Mo, 09.09.2024 | | |
| Di, 10.09.2024 | | |
| Mi, 11.09.2024 | | |
| Do, 12.09.2024 | | |
| Fr, 13.09.2024 | | |
| Sa, 14.09.2024 | 17:30 HI. Messe | |
| So, 15.09.2024 | | 09:00 Wortgottesdienst (GR) |
| Mo, 16.09.2024 | | |
| Di, 17.09.2024 | | |
| Mi, 18.09.2024 | | |
| Do, 19.09.2024 | | |
| Fr, 20.09.2024 | | |

Die Gottesdienste für **St. Matthias Wickrath** mit den dazugehörigen Kirchen und Kapellen

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt! Bitte beachten Sie die kurzfristigen Aushänge der P
Für Rheindahlen, Günhoven, Gerkerath und Mennrath besteht die Möglichkeit, sich per M
die Pfarrnachrichtern per Mail.

vom 31.08. bis 20.09.2024

| | St. Rochus | |
|--|-------------------------------|-----------------------|
| Günhoven | Broich | |
| | | Sa, 31.08.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | 11:15 Wortgottesdienst | So, 01.09.2024 |
| | | Mo, 02.09.2024 |
| | | Di, 03.09.2024 |
| | | Mi, 04.09.2024 |
| | | Do, 05.09.2024 |
| | | Fr, 06.09.2024 |
| | | Sa, 07.09.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | 11:15 Wortgottesdienst | So, 08.09.2024 |
| | | Mo, 09.09.2024 |
| | | Di, 10.09.2024 |
| | | Mi, 11.09.2024 |
| | | Do, 12.09.2024 |
| 18:30 kleine Andacht mit Gedenken an Verstorbene | | Fr, 13.09.2024 |
| | 19:00 Hl. Messe | Sa, 14.09.2024 |
| 11:15 Wortgottesdienst | | So, 15.09.2024 |
| | | Mo, 16.09.2024 |
| | | Di, 17.09.2024 |
| | | Mi, 18.09.2024 |
| | | Do, 19.09.2024 |
| | | Fr, 20.09.2024 |

finden Sie im Internet unter: <https://sankt-matthias-wickrath.de/aktuelles/gottesdienste/>

farnachrichten.

Mail ans Pfarrbüro für einen E-Mail-Verteiler anzumelden. Sie bekommen dann wöchentlich

Seelsorgeteam & Verwaltung

Seelsorgeteam:

| | | |
|--------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Bomanns, Josef, PM | | BomannsJ@t-online.de |
| Heib, Markus, GR | Tel. 02161/3075215 | markusheib@gmx.de |
| Hinz, Evelyn, Sch.S. | Tel. 0178/3265242 | e.hinz@sankt-helena.de |
| Hofer, Sandra, GR | Tel. 0152/29912812 | sandra_hofer@outlook.de |
| Josephs, Harald, PA | Tel. 0178/9709574 | haraldjosephs@arcor.de |
| Schippers, Stephanie, GR | Tel. 0176/25441453 | stephanie.schippers@bistum-aachen.de |

Kürzel: PA-Pastor; PM-priesterlicher Mitarbeiter; GR-Gemeindereferent:in; Sch.S.-Schulseelsorgerin

Anfragen Pastoralteam:

Pastoralteam@sankt-helena.de

Anfragen durch Bestattungshäuser:

Beerdigung@sankt-helena.de

Wohnsitzgeistlicher:

Diakon i.R. Winfried Rehbein Tel. 02161/583810 winfried.rehbein@gmx.de

Priesternotruf zwischen 8.00 und 20.00 Uhr

Tel. 0176/15224260

Verwaltung (für alle Gemeinden)/Kordinatorin:

Heike Reich Tel. 02161/9072012 heike.reich@bistum-aachen.de

Rheindahlen

St. Helena



St.-Helena-Platz 9
41179 Mönchengladbach



Tel. 02161/907200



www.sankt-helena.de
pfarramt@sankt-helena.de



Ansprechpartnerin:
Irene Benjamin-Hoffmann



Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 15.30 - 17.30 Uhr
und Fr. 10 - 12 Uhr



Caritas-Sprechstunde nur telefonisch
am 4. Montag im Monat (im Dez.
am 3. Montag) von 11 bis 12 Uhr:
Tel. 02161/5624888
E-Mail: caritas@sankt-helena.de

Broich-Peel

St. Rochus



Rochusstraße 301
41179 Mönchengladbach



Tel. 02161/582428
Fax 02161/8306190



www.sankt-rochus.net
pfarrbuero-st.rochus@t-online.de



Ansprechpartnerin:
Nicole Gerards



Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Fr. 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrbriefteam

für Rheindahlen:

Andreas Meyer, Ferdinand Pohl, Thomas Purrio
wir@sankt-helena.de

für Günhoven:

Gertrud Peschkes
horst_peschkes@t-online.de

für Broich-Peel:

Franz Burkert, Johannes Czimek
wir_st.rochus@arcor.de

für „Allgemeine Infos für alle Pfarreien“ sowie Schlussredaktion, Satz & Gestaltung:

Johannes Czimek
WIR_Redaktion@vodafoneemail.de



Verantwortlich:

Pastor Harald Josephs

Grabeskirche Günhoven St. Matthias



Stadtwaldstraße 323
 41179 Mönchengladbach



Tel. 02161/4988765
 Fax 02161/4987178



www.grabeskirche-st-matthias.de
info@grabeskirche-st-matthias.de



Ansprechpartner:
 Thomas Arndt



Mo., Mi. und Do. 10 - 12 Uhr
 sowie Di. und Fr. 15 - 17 Uhr



Seelsorgerin an der Grabeskirche:
 Sandra Hofer
 Spechzeiten nach Vereinbarung:
 Tel. 0152/29912812
sandra_hofer@outlook.de

Die Grabeskirche ist geöffnet:

Sommerzeit: tgl. 10 – 18 Uhr

Winterzeit: tgl. 10 – 17 Uhr

.....

Abweichende Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Das Pfarrbüro in Broich ist in der
 Zeit vom

16.07.2024 bis zum 27.07.2024
 geschlossen.

Marienkäfer finden ...

Fynn und seine große Schwester Maja haben es sich auf einer bunten Decke gemütlich gemacht. Gemeinsam bestaunen sie die vielen Krabbeltiere auf der Wiese. Wie viele Marienkäfer können sie finden?



Christian Badel, www.kikifax.com. In: Pfarrbriefservice.de (Auflösung: 7 Marienkäfer)

TIM & LAURA www.WAGHSTINGER.de

